

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
IV	S0150/11	09.06.2011
zum/zur		
F0070/11/ CDU/BfM		
Bezeichnung		
Sachstand Nutzung Alte Staatsbank		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	14.06.2011	

In der Anfrage F0070/11 hat die Fraktion CDU/BfM unter Bezugnahme auf die Stellungnahme S0289/10 die Verwaltung um die Beantwortung nachstehender Punkte gebeten:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand zu dem Rechtsstreit bzgl. der Nutzung des Vorkaufsrechts des Landes Sachsen-Anhalt für die Alte Staatsbank?
2. Welche Perspektive ergibt sich für die Stadtverwaltung bzgl. der geplanten Etablierung des Dommuseums an diesem Standort?

Zu 1.

Die Stellungnahme 0289/10 der Verwaltung vom 23. November 2010 beinhaltet den damaligen Sachstand, wie er landesseitig der Verwaltung auf Anfrage mitgeteilt worden war. Im Kontext der Klage gegen die Ausübung des Vorkaufrechtes hatte das Verwaltungsgericht hierzu eine Mediation zur Schlichtung des Rechtsstreites auf den 14.12.2010 angesetzt.

Dieser Termin wurde zunächst auf den Mai dieses Jahres verschoben, wurde jedoch nach Auskunft des Kultusministeriums abgesagt, weil das von der Gegenseite vorgelegte Vergleichsangebot aus Sicht des Landes keine angemessene Grundlage für den angesetzten Mediationstermin bildete. Der Ausgang des Rechtsstreites ist insoweit offen.

Zu 2.

In jüngsten Gesprächen der Verwaltungsleitung sowohl mit dem Kultusministerium wie auch mit der Leitung des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt/ dem Landesmuseum für Vorgeschichte wurde die im Letter of Intent formulierte gemeinsame Willenserklärung zur Schaffung einer Dauerausstellung zur Geschichte des Magdeburger Doms und seiner Vorgängerbauten im ehemaligen Reichsbankgebäude am Domplatz ausdrücklich bestätigt. Sollte der Erwerb des entsprechenden Gebäudes im Ergebnis des derzeit noch offenen Rechtsstreites gelingen, so werden demnach die Beteiligten alles in ihrer Macht stehende unternehmen, um das gemeinsame Vorhaben in einem möglichst kurzen Zeitraum so umzusetzen, dass der Öffentlichkeit die Präsentation insbesondere der durch archäologische Grabungen gewonnenen Sachzeugnisse – orientiert an internationalen Standards mit entsprechender Infrastruktur – zugänglich gemacht werden kann.

Dr. Koch